



keila - ein Hocker, der mit den Jahren schöner wird

Gedanklich entsprang der Keila bei einer Kaffeepause und frischer Morgensonne im Hafen von Helsinki. Die Marktstände mit Beeren, Pilzen, Erbsen und nordischem Gemüse, dazwischen süßes Brot, Kaffee und Hocker mit kleinen Tischen auf dem groben Steinplaster zwischen Rathaus und der Hafenummauer.

Das Sitzen auf dem Keila, finnisch für Kegel, überrascht. Das gespannte Leder über der ausgeformten Sitzschale nimmt den Nutzer weich auf. Ahornfurnier als Kegel verleimt ergibt eine dünnwandige Schale aus welcher die Füße freigestellt werden.

Gedanklich entsprang der Keila bei einer Kaffeepause und frischer Morgensonne im Hafen von Helsinki. Die Marktstände mit Beeren, Pilzen, Erbsen und nordischem Gemüse, dazwischen süßes Brot, Kaffee und Hocker mit kleinen Tischen auf dem groben Steinplaster zwischen Rathaus und der Hafenummauer.

Das Sitzen auf dem Keila, finnisch für Kegel, überrascht. Das gespannte Leder über der ausgeformten Sitzschale nimmt den Nutzer weich auf. Ahornfurnier als Kegel verleimt ergibt eine dünnwandige Schale aus welcher die Füße freigestellt werden.

Die Sitzfläche ist mit ungefärbtem Dickleder bespannt. Durch Gebrauch und Tageslicht entwickelt jeder Keila Hocker einen einzigartigen Charakter.

Jahr 2009

Material: Ahorn Furnier, Kernleder

Entwerfer: Martin Bereuter

Produktionspartner: K + W Formholztechnik GmbH

Fotograf: Martin Bereuter

Ahornfurnier, Leder: € 585,00